

## Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013 Kinderwunsch und Kinderbetreuung

*Kinder sind unsere Zukunft. Für sie, aber auch zur Unterstützung von Eltern und Familien ist eine gute Kinderbetreuung entscheidend. Im Rahmen der Bürgerumfrage 2013 sollen Fragen und Antworten auch zum Kinderwunsch und zur Kinderbetreuung helfen, das entsprechende Angebot optimal zu gestalten.*

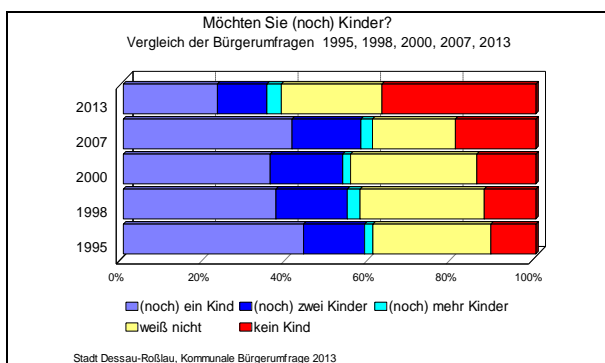
### Kinderwunsch

Mit der Bürgerumfrage wurden alle Altersklassen zu vielen Themen befragt. Aufgrund der Altersstruktur in Dessau-Roßlau waren rund 85 % der befragten Bürgerinnen und Bürger älter als 40 Jahre. Für die meisten dieser Befragten ist daher die Familienplanung bereits abgeschlossen.

Von den jungen Altersgruppen äußern 38 % einen Kinderwunsch. Darunter sind auch Befragte, die bereits ein oder mehrere Kinder haben. Betrachtet man nur die noch kinderlosen Befragten, wollen 13 % ein Kind, 10 % zwei Kinder und 19 % gar kein Kind.

41 % der Befragten mit einem Kinderwunsch wollen sich diesen in den nächsten zwei Jahren erfüllen. Das geben fast 50 % der Befragten der Altersgruppe der 26- bis 39-Jährigen an. Die Mehrheit der 18- bis 25-Jährigen möchte sich den Kinderwunsch später erfüllen.

Der Anteil der Befragten mit Kinderwunsch hat sich gegenüber den vorangegangenen Bürgerumfragen verringert. Jeder Vierte hat hierzu noch keine konkreten Vorstellungen. Zugenommen hat der Anteil der Befragten, die angeben, kein Kind zu wollen.



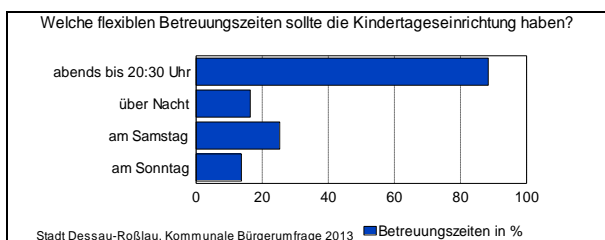
### Betreuung des Kindes

Fast 60 % der Befragten wollen ihr Kind bereits im Krippenalter in einer Kindertageseinrichtung betreuen lassen. Nur jeder zehnte Befragte will sein Kind erst ab einem Alter von drei Jahren in einer Einrichtung unterbringen. Eine Betreuung ab dem Schuleintritt favorisieren nur wenige Befragte.

Drei Viertel der Befragten entscheiden sich für einen kurzen Weg und möchten ihr Kind in ihrem Wohngebiet betreuen lassen. Für 13 % sollte die Kindertageseinrichtung in der Nähe des Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes liegen.

### Betreuungszeit

Die derzeit angebotenen Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen beurteilen 56 % der Befragten als ausreichend. 44 % benötigen jedoch – etwa aufgrund ihres Berufes – flexible Betreuungszeiten. Nachfolgende Grafik zeigt die konkreten Betreuungsbedarfe (Mehrfachnennungen waren zulässig).



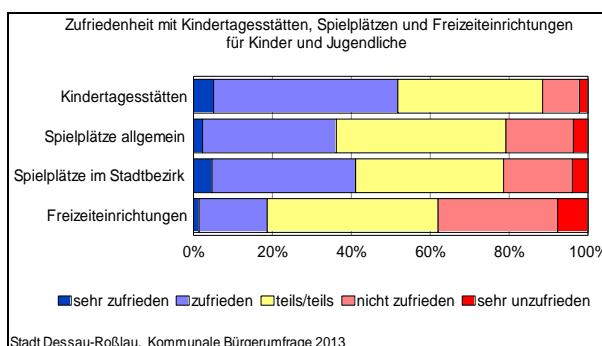
Am häufigsten wird von den Befragten eine längere Betreuungszeit bis 20:30 Uhr benötigt, teilweise auch am Wochenende oder nachts.

### Angebot an Kindertagesstätten sowie an Spielplätzen und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche

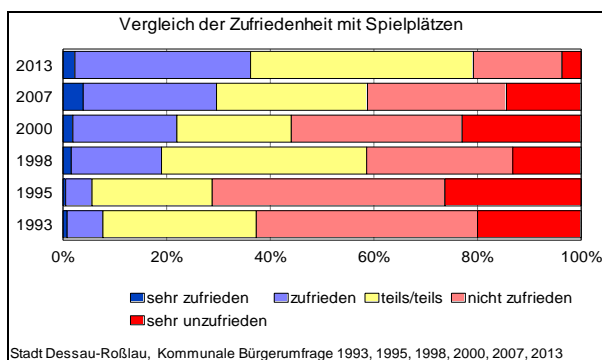
Etwas über die Hälfte der befragten Bürgerinnen und Bürger äußert sich zufrieden bzw. sehr zufrieden mit den vorhandenen Kindertagesstätten. Etwas kritischer zeigen sich die Eltern, die aus ihrer täglichen Erfahrung urteilen, sowie diejenigen, die in Ortschaften ohne Kindertageseinrichtung wohnen.

Die Freizeiteinrichtungen werden kritischer beurteilt. 19 % der Befragten sind mit den Angeboten zufrieden, 43 % bewerten diese mit „teils/teils“ und 38 % bekunden Unzufriedenheit.

Die Spielplätze sollten die Befragten allgemein für die gesamte Stadt sowie für den eigenen Stadtbezirk bewerten. 36 Prozent sind mit den Spielplatzangeboten allgemein zufrieden bzw. sehr zufrieden. Im Stadtbezirk fällt die Zufriedenheitsbekundung etwas höher aus. Jeder fünfte Befragte äußert sich sowohl allgemein als auch im Stadtbezirk unzufrieden.



Die Zufriedenheit mit dem Angebot an Spielplätzen allgemein für die gesamte Stadt ist stetig angestiegen. 1993 und 1995 war noch eine hohe Unzufriedenheit erkennbar. 2013 fällt die Bewertung gegenüber den vorangegangenen Bürgerumfragen am positivsten aus.



### Fazit

In Dessau-Roßlau, mit einem sehr hohen Altersdurchschnitt von 49 Jahren, leben zu wenig junge Menschen und Familien. Dadurch werden hier nur halb so viele Kinder geboren wie Menschen sterben. Zudem zeigt die Befragung, dass die Anzahl derjenigen, die kein Kind (mehr) wollen, zugenommen hat.

Um künftig das Geburtenniveau zu halten und bestenfalls zu verbessern, brauchen junge Menschen und potenzielle Eltern hier eine Perspektive und eine entsprechende Lebensqualität. Dazu gehört auch ein ausreichendes Angebot an Kinderbetreuung. 90 % der Befragten wollen Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) nutzen, um Kinder, Familie und Berufstätigkeit vereinen zu können.

Am für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste